

Umrüstung eines Holder B16 auf das Zündmodul von „2CVonline“

Im Januar 2019 erwarb ich einen Holder B 16 aus dem Jahre 1975. Besonderheit und eher Seltenheit bei diesem Modell ist, dass es von Holder in einer überschaubaren Anzahl (ca. 1700 Exemplare) mit einem Benzinmotor der Marke Lombardini LA 490 ausgestattet wurde. Nach diversen Recherchen klärte sich, dass dieser Motor sehr häufig bei Kleintraktoren der Marke Hakotrac und in Baumaschinen verbaut wurde.

Über ein Forum für Hakotrac erfuhr ich vom Zündmodul von „2CVonline“ und beschloss, dieses in meinem Holder B 16 einzubauen, nachdem der Motor (nach gründlicher Reinigung aller Komponenten und sogar Einbau eines nagelneuen Vergasers) nicht so wirklich rund lief.

a) Einbauplatz?

Zunächst stellte sich mir die Frage, wo Zündspule und Zündmodul unter dieser nicht so geräumigen Motorhaube Platz finden könnten:



Links der Tank, rechts das Armaturenbrett mit der Verkabelung und mittig Platz für die Batterie. Da bleibt eigentlich kein Platz für das neue Zündmodul.

b) Batteriehalterung mit neuem Blech für das Modul von 2CVonline

Für die Batterie hatte ich, losgelöst von den Überlegungen zum Modulkauf, bereits eine Halterung gebaut, damit die Batterie nicht mehr direkt in der Wanne steht. In den folgenden Bildern die weitere Nutzung der ursprünglichen Halterung für die Batterie und meines Erachtens platzsparende Unterbringung der „neuen“ Zündspule und des neuen Zündmoduls.

Hier die selbsterstellte Halterung für die Batterie.



Nur noch ein zusätzliches Blech erstellt, schnell noch pulverbeschichtet und schon finden die Zündspule von Delco (aus meinem alten Kadett C) und das Zündmodul einen zentralen Platz unter der Motorhaube. Für die Verkabelung entpuppte sich der Platz auch als ideal.



Ein wenig Testen und Probieren, fertig ist die Halterung.

c) Einbau sowie Verkabelung

Das Zündmodul von 2CVonline hat den Vorteil, die vorhandenen „Module“ – Unterbrecher, Kondensator und alte Zündspule nicht entfernen zu müssen. An dem zugedachten Platz für die Zündspule und das elektronische Zündmodul sind sämtliche Stellen für die „Neuverkabelung“ gut erreichbar, so dass auch das Verkabeln locker und schnell ging.



Das Kabel am Unterbrecher von der stillgelegten Zündspule sowie das alte Zündkabel habe ich isoliert und im Fahrzeug belassen, so dass man im Notfall auch die alte Zündspule wieder reorganisieren könnte. Auch das Kabel für den „Ausschaltknopf“, welches mit dem Kabel zu den Unterbrecherkontakten gekoppelt war, habe ich ebenfalls isoliert und am Armaturenbrett „untergebracht“, da der Traktor mit der neuen Zündung über das Zündschloss ausgestellt wird.

Ich konnte nun bereits etliche Tage die neue elektronische Zündspule testen und feststellen, dass sie problemlos läuft und auch der Motor nun stabil und konstant sowie insbesondere ohne Fehlzündungen läuft (das soll u.a. wohl auch eine Alterserscheinung der Magneten sein).

Zum Schluss noch ein Bild mit Skizzen zur Verkabelung der elektronischen Zündung an meinem B 16.



Rot = je von Zündspule und Modul zum Zündschloss -15- (nicht Dauerplus)
Gelb = zur Zündspule
Blau = zum Unterbrecher (siehe Bild 4 – rotes Kabel raus, blaues Kabel rein)
Schwarz = an Massepunkt anschließen

Ein neues Zündkabel ist auch erforderlich (grüne Markierung). Das alte Zündkabel verbleibt an der alten Zündspule (siehe 3. Bild)

All denen, die sich noch das elektronische Zündmodul kaufen, wünsche ich viel Spaß und eine lange Lebensdauer damit.

Wolfgang Berger – Mai 2021



Noch nicht ganz fertiggestellt – Kleinigkeiten und dann in den nächsten Tagen zum TÜV, danach Anmeldung bzw. Wiedenzulassung beim Straßenverkehrsamt.